

# Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2024-3



Foto: W. v. d. Kallen

Das kürzeste  
Gebet:

**Gott  
sei  
Dank!**





## Erstellung eines Schutzkonzeptes für unseren Seelsorgeraum

Jede Pfarre in unserer Diözese muss bis zum Sommer 2025 ein Schutzkonzept erstellen. Aus diesem Grund hat sich ein Arbeitskreis in unserem Seelsorgeraum gebildet, um das Schutzkonzept in den nächsten Monaten zu erarbeiten. Warum soll es ein Schutzkonzept geben? Der Leitfaden unserer Diözese „Für eine Kultur der Achtsamkeit“ schreibt dazu: „Grundauftrag der Kirche ist es, ‚sicherer Ort‘ für alle Menschen zu sein. Es liegt in der Verantwortung aller, dass dies verwirklicht und für alle erfahrbar wird. Die Erstellung eines Schutzkonzeptes sorgt für Qualität und gibt Handlungssicherheit, falls Grenzüberschreitungen passieren. In der Rahmenordnung ‚Die Wahrheit wird euch freimachen‘ der Österreichischen Bischofskonferenz ist unter Punkt B.3.3. formuliert, dass auch jede Pfarre und kirchliche Einrichtung ein Schutzkonzept zu erstellen hat.“



Das Schutzkonzept umfasst „grenzverletzendes Verhalten“, „übergreifiges Verhalten“ bis hin zu „strafrechtlich relevantes Verhalten“ und sämtliche Formen von Gewalt, also physische, psychische (emotionale Misshandlung anderer), spirituelle (Mittels religiöser Inhalte oder unter Berufung auf geistliche Autorität wird Druck und Abhängigkeit erzeugt), sexualisierte Gewalt sowie Gewalt in und durch digitale Medien (Sowohl passiver Konsum von medial dargestellter Gewalt als auch die aktive Ausübung von Gewalt mithilfe von Medien).

Das Schutzkonzept soll nach dem Leitfaden unserer Diözese aus acht Teilen bestehen: a) Präambel/Grundhaltung b) Zielgruppen (und deren Mitbestimmung Mitbeteiligung in der Erstellung des Schutzkonzeptes) c) Schutz- und Risikoanalyse d) Personalauswahl und Mitarbeiter\*innen-Bildung (Haupt- und Ehrenamtliche) e) Beschwerdemanagement f) Verhaltenskodex (samt Vorgehensweise, wenn doch etwas passiert) g) Veröffentlichung h) Lebendiges Konzept (also laufende Evaluierung, ob das Schutzkonzept im Laufe der Jahre adaptiert werden muss).

Zudem soll es in jeder Pfarrgemeinde eine\*n „pfarrliche\*n Präventionsbeauftragte\*n“ geben. Diese Person unterstützt den verantwortlichen Priester beim Wachhalten der Thematik und bei der Einhaltung der Rahmenordnung.

In den nächsten Monaten wird nun unser Arbeitskreis die einzelnen Punkte des Schutzkonzeptes erstellen, so dass wir bis zum Sommer 2025 das fertige Schutzkonzept für unseren Seelsorgeraum unserer Diözese zur Genehmigung vorlegen können.

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

## Veranstaltungen im Seelsorgeraum



### Benefizveranstaltung für Kinder in Anapu

Wann? 8.12.2024, 15:00 Uhr  
Wo? Pfarrkirche Mariasdorf  
Für wen? Kinder in Anapu  
Wofür? Lebensmittel und Kleidung

Helfen Sie uns, ein Strahlen in  
Kindergesichter zu zaubern.

Auf Ihr Kommen freut sich



### orgel&advent

Orgelmusik und Texte zum Advent – eine halbe  
Stunde Innehalten und Besinnung in hektischer Zeit

an zwei Freitagen im Advent um 16.00 Uhr  
in der röm.-kath. Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf

06. Dezember 2024: 16.00 – 16.30

13. Dezember 2024: 16.00 – 16.30



## Veranstaltungen im Seelsorgeraum

### Luthers Faust und Gottes Erbe

Eine inszenierte Lesung mit Originaltexten aus Reformationsschriften und Briefen bringt uns in eine spannende Nähe zum Glaubenshüter, Reformator und Menschen Dr. Martin Luther.

Samstag, 16. November 2024, 17:00 Uhr. Evangelische Kirche Oberschützen. Im Anschluss sind alle zu einer Podiumsdiskussion über Martin Luther geladen.

Rezitation: Gebhard Wolfgang Rauscher und Bruno Brunner. Moderation: Walter Reiss. Musik: Christian Berg.

Die Römisch-katholische Filialgemeinde Grodnau und die Evangelische Tochtergemeinde Grodnau laden herzlich ein

### Ökumenisch BIBEL erLEBEN 2024/25

#### DAS BUCH JESAJA.

#### Wie seine Botschaft ins Neue Testament hineinwirkt

Jeweils am 4. Donnerstag im Monat um 18:30  
im Gemeindesaal (FF-Haus) in Grodnau

#### 28. November 2024 - Mag. Gustav Kramer

Jesaja macht dem Volk im Exil wieder Mut  
Einführung zur Theologie Jesajas

#### 23. Jänner 2025 – Pfarrer Gerhard Harkam

Die Berufung Jesajas. Der Ruf Jesu zur Umkehr und die Berufungsgeschichten im Neuen Testament

#### 27. Februar 2025 – Annemarie Renner

Knecht – Geliebter – Menschensohn

#### 27. März 2025 – Mag. Gustav Kramer

Verstockung Israels. Jerusalem als Zentrum für alle Völker

#### 24. April 2025 – Pfarrer Gerhard Harkam

Der Messias / Gesalbte Gottes als leidender Gottesknecht

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gustav Kramer, Annemarie Renner, Gerhard Harkam

### Einladungen zu den Kindergottesdiensten und Angeboten für Kinder im Herbst & Winter 2024 im röm.-kath. Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

10. November, 10 Uhr, röm.-kath. Pfarrsaal:  
Kindergottesdienst zu **Martini**



6. Dezember, 16.30 Uhr: Der **Nikolaus** kommt! Adventliche  
Andacht zum Besuch des Hl. Nikolaus



24. Dezember, 16 Uhr: **Adventliche Andacht  
mit Krippenspiel** für Familien mit ihren  
Kindern **am Hl. Abend**

### Buchpräsentation und Vernissage

#### Josefine Reiter

liest aus ihrem  
neuen Buch



#### Rega

zeigt  
Collagen

Eröffnung: Dr. Peter Rezar  
Präsident von „Rettet das Kind“

**Wo:** Kaplan am Kurpark Bad Tatzmannsdorf

**Wann:** am Di, 15. Okt. um 18:00 Uhr

Mit dem Erlös aus dem Buch- und Bilderverkauf werden  
Tierschutzeinrichtungen und soziale Projekte  
unterstützt.

### Friedhofskirche St. Katharina

in Willersdorf

Sa., 23. Nov. 2024

16 Uhr Katharinenvesper in Willersdorf

### Friedhofskirche St. Bartholomäus

in Oberschützen

Di. 24. Dezember 2024: Heiliger Abend

14-16 Uhr Offene Kirche,  
Besichtigung Fresken, Graffitis,  
Kirchenmodell

21 Uhr Vigil, Heilig-Abend-Lob



## Aus dem Seelsorgeraum

Mitte Juli wurde unsere **Homepage** gehackt. U.a. sind dabei sämtliche Blog-Beiträge verloren gegangen bzw. würden einen irrsinnig hohen Zeit- und Arbeitsaufwand benötigen, um sie wiederherzustellen. Wir haben innerhalb weniger Tage die gesamte Homepage neu aufgebaut. Derzeit wird unsere Homepage in einer eher kompakteren Weise betrieben und nicht mehr so umfassend wie bisher. Ein wirklich großes und herzliches Dankeschön an Andreas Hoffmann, dass er binnen weniger Tagen unsere Homepage völlig neu aufgestellt und das Wichtigste wieder online gestellt hat! Vielen Dank für die unzähligen Stunden, die dafür notwendig waren! Die „Blogs“ werden wir nach und nach wieder mit Beiträgen füllen. Sämtliche Plakate von aktuellen Veranstaltungen findet man im Blog „Veranstaltungen“. Zudem gibt es ein neues „Bilderarchiv“, wo Foto's online gestellt werden, sobald wir diese erhalten haben.





### Dem Glauben Beine machen

„Du führst mich den Weg zum Leben.“ Wenn ich mich auf Gott einlasse, dann heißt das, Vertrauen in Gott zu haben. Mit einer Gruppe wallfahren, d.h. freiwillig und zu Fuß ein Ziel vor Augen haben und los - geht denn das? Ja das geht! Im wahrsten Sinnes des Wortes. „Dem Glauben Beine machen.“ Da kommt was in Bewegung. Wir können unser Durchhaltevermögen und unsere Leistung selbst spüren und sehen. Wir lernen immer wieder auf dem

gemeinsamen **Weg nach Mariazell**, einander zu vertrauen. Wir erleben immer wieder die Schönheit der Natur. Wir finden zu unseren inneren Werten, zu unseren Mitmenschen und zu Gott. Pilgern bedeutet für uns ein Zusammensein in einer Gemeinschaft. Es ist ein Rücksichtnehmen auf andere, um eine gute Zeit als Gemeinschaft zu haben. Es gab immer wieder Zeit für ehrliche Gespräche und bewegende Momente. Wir sind gemeinsam gegangen und vielleicht ist einem von uns ja Gott persönlich begegnet. (Lisa und Lars Kollar)



Vor allem in der Holzdecke, aber auch im Dachstuhl unserer **Filialkirche Willersdorf** mussten wir leider überaus starken **Holzwurmbefall** feststellen. Aus diesem Grund nahm der Wirtschaftsrat Kontakt mit dem Bundesdenkmalamt und dem Bauamt unserer Diözese auf, um abzuklären, was getan werden sollte.

Diese empfahlen, wie üblich, eine Begasung der gesamten Kirche. Der Wirtschaftsrat fand jedoch heraus, dass es auch eine alternative Möglichkeit gibt, nämlich das sog. „Heißluftverfahren“. Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine chemiefreie, rein biologische und damit umweltschonende Methode der Bekämpfung von Holzschädlingen. Zudem waren die Kosten für dieses Verfahren deutlich günstiger als eine Begasung, nämlich € 4.380,00. Die Problematik bei Holzwurmbefall bei allen verschiedenen Bekämpfungsmethoden ist es, dass zwar der derzeitige Befall gestoppt wird, jedoch sämtliche Verfahren nicht vor neuem Befall schützen können. Wenn Sie für dieses Projekt eine Spende überweisen möchten, worum wir Sie sehr bitten, können Sie diese auf das Pfarrkonto Bad Tatzmannsdorf (IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888) überweisen mit dem Verwendungszweck „Willersdorf“. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### Zum Rosenkranzmonat Oktober ein Gedicht von Josefine Reiter

maria – ein name unter namen  
auserwählt und doch mittendrin  
eine lebensgeschichte

verkündet eine freudenbotschaft  
erzählt von einer leidenszeit  
bezeugt eine erlösungsgeschichte

lässt suchende finden  
verzweifelte hoffen  
und glaubende vertrauen

maria eine frau unter frauen  
eine mutter unter müttern  
auserwählt und doch mittendrin  
jr



Von dem **Hochwasserereignis** am **08. Juni** wurde auch die Filialkirche (Anna Kirche) getroffen. Nachdem der Hauptplatz in Jormannsdorf überschwemmt war, suchte und fand das Wasser auch den Weg in die Anna Kirche. Gott sei Dank hat die Kirchentür (Wasser stand hier 40 cm hoch) den Großteil des Schlammwassers abgehalten in den Kircheninnenraum komplett einzudringen. Bis zur Apsis stand das Wasser 3 – 4 cm hoch, sodass die Teppichläufer und die Bankreihen im Wasser lagen bzw. standen. Erstere waren vollgesaugt und mussten entfernt werden. Der Schaden wurde über die Gemeinde an die Schadenskommission des Landes gemeldet und begutachtet. Zwischenzeitlich hat die Fa. Studio Design aus Jormannsdorf einen neuen Teppich geliefert.

Ein ganz herzlicher Dank an die fleißigen Hände, die den Kirchenraum vom Wasser befreit, gereinigt und die durchnässten Teppiche entsorgt haben. (Gerhard Wallis)

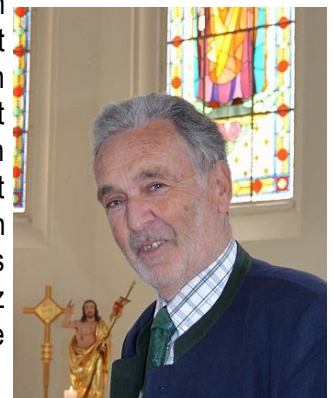


Am **25. August** feierten in unserer Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf **Gertrude und Alfred Grabner die diamantene Hochzeit**. Pfarrer Dietmar erzählt von den positiven Erlebnissen mit dem Ehepaar, das so gut auf sich achtet und eine gehörige Portion Humor an den Tag legt. Musikalisch gestaltet wurde diese Eucharistiefeyer von Thomas Frühstück. Die Familie und die Pfarrgemeinde gratulierten herzlichst dem Jubelpaar. (Doris Schuch)



Beim Sonntagsgottesdienst am **25. August** gratulierte Pfarrer Dietmar **Leo Wimmer zu seinem 60. Geburtstag**. Er ist seit dieser Periode im Pfarrgemeinderat engagiert mit dabei. Pfarrer Dietmar wünschte ihm alles Gute und überreichte ein kleines Geschenk.

Aufgrund der Operation von **Manfred Linhart** ist es ihm derzeit nicht möglich, die Erledigungen der Pfarre bei der Bank sowie die Kirchen-Buchhaltung zu machen. Leo Wimmer hat sich daraufhin bereiterklärt, die Bankwege zu erledigen, und Gabor Hoffmann übernimmt die Kirchen-Buchhaltung. Bereits 2010 erhielt Manfred Linhart für sein großes Engagement in unserer Pfarrgemeinde vom Diözesanbischof den St. Martins-Orden in Silber. 2022 dann sogar die höchste Auszeichnung unserer Diözese, den St. Martins-Orden in Gold mit folgenden Dankesworten unseres Diözesanbischofs Dr. Ägidius Zsifkovics: „Herr Manfred Linhart stellt seine Talente und Kräfte der Pfarre auf vielfältige Weise zur Verfügung. Im Wirtschaftsrat ist er seit 2008 vertreten, seit dieser Zeit führt er auch äußerst kompetent und gewissenhaft die Buchhaltung der Pfarre und erledigt zudem die wöchentlichen Bankwege. Bei der seinerzeitigen Renovierung der Pfarrkirche hatte er die Bauaufsicht inne und für die ordnungsgemäße Erledigung der Arbeiten gesorgt. Der St. Martins-Orden in Gold sei ein symbolhaftes Zeichen des Dankes für sein Leben und Tun im Licht des Evangeliums.“ Von Seiten unserer Pfarrgemeinde möchten auch wir aufrichtig und ganz herzlich Dank sagen für dein umfassendes Engagement und wünschen dir eine rasche Genesung.





Anlässlich des **Welttierschutztages** fand am **05. Oktober** ein Gottesdienst mit Tiersegnung am Bad Tatzmannsdorfer Hauptplatz statt. Neben zahlreichen Hunden mit Herrchen und Frauchen folgten auch Schildkröten und Kuschtiere der Einladung. Egal ob Nutz- oder Haustier - Tiere bereichern unser Leben auf vielerlei Weise. Als Zeichen der Wertschätzung und tiefen Verbundenheit von Mensch und Tier als Gottes Schöpfung, erfolgte der Segen durch Pfarrer Dietmar. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Elisabeth Bundschuh und Johannes Jaklin. Der Anfang ein schönen Tradition für Mensch und Tier. (Christine Kotschar)



Nachdem die Kinder gemeinsam mit der Erntekrone, der Volkstanzgruppe und dem Herrn Pfarrer in die Kirche eingezogen sind, feierten sie im Pfarrsaal ihren Kinderwortgottesdienst. Besondere Aufmerksamkeit schenkten die Kinder dabei dem Inhalt in den mitgebrachten Körbchen und jenen, die bereits vorbereitet im Pfarrsaal auf sie warteten. Die Geschichte vom Apfel, den wir im Anschluss gemeinsam verkosteten, verdeutlichte uns allen, dass es viele Gottesgaben auf der Erde gibt, für die wir täglich dankbar sein dürfen. (Petra Trauner-Gkratsanlis)

Den **Erntedankgottesdienst am 06. Oktober** gestaltete musikalisch wunderbar die Sängerrunde St. Michael aus Kärnten unter der Leitung von Karin Pettauer. Die Sängerrunde machte ihren Mitglieder Ausflug hierher nach Bad Tatzmannsdorf.





## Friedhofskirche Oberschützen

Ende Juli besuchte ein Forschungsteam der Katholischen Universität Pázmány Péter aus Budapest die Friedhofskirche St. Bartholomäus in Oberschützen. Die Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften arbeitet an einem Kunstgeschichtehandbuch der romanischen Architektur in Ungarn. Da unsere Friedhofskirche in ihrer heutigen Form vor etwa 750 Jahren errichtet wurde, war sie somit die längste Zeit ein Sakralbau Deutsch-West-Ungarns und liegt erst seit gut 100 Jahren in Österreich. Die Gäste waren insbesondere an den romanischen Wandmalereien im Langhaus sehr interessiert, besichtigten diese mit großer kunsthistorischer Sachkenntnis und fertigten zahlreiche Fotos an.



Die Fresken sind ja inzwischen recht gut dokumentiert und überregional bekannt und wir freuen uns immer wieder, wenn diese scheinbar unbedeutenden Wandmalereien auch großes fachliches Interesse finden. Ihre Bedeutung liegt u.a. darin, dass relativ wenige Werke aus dieser Zeit erhalten sind und dass der Oberschützer Bilderzyklus trotz der vielen Fehlstellen als ganzes lesbar und entschlüsselt ist. Die Fresken waren im Mittelalter nicht nur Wandschmuck, sondern vielmehr „Plakatwand“ und „Katechismus“ für den leseunkundigen Kirchenbesucher. Heute würde man vielleicht „Bibelcomic“ dazu sagen. In Oberschützen wird der Sündenfall (Altes Testament, Nordwand) der Erlösung (Neues Testament, Süd- und Nordseite), gegenübergestellt und am (früheren) Kirchengang mahnt die Seelenwaage des Hl. Michael den Kirchgänger daran, seine Seele, wenn er in den Alltag hinausgeht, sauber zu halten.

Sehr schöne Wand- bzw. Deckenmalereien gibt es ja auch in Siget und Goberling, aber dort sind nur Einzelbilder und wunderbarer Bildschmuck, aber keine Bildzyklen erhalten. (Ludwig Leitner und Ernst Mindler)

## Aus der Pfarre Bernstein

Am 7. Juli fand die erste Wort-Gottes-Feier im Pflegeheim in Bernstein auf Wunsch der Heimleitung statt. (Christine Piller)



Am 14. Juli gratulierten der Kirchenchor und der Pfarrgemeinderat nach dem Gottesdienst Rosi Wagner zum 70. Geburtstag, dankten ihr für die langjährige Mitarbeit in der Pfarre und wünschten Gottes Segen für die Zukunft. (Christine Piller)



Einer Tradition folgend machten sich am 15. August einige Gläubige zu Fuß auf den Weg von Bernstein nach Mariasdorf. Bei durchwegs heißen Sommertemperaturen trugen sie das geschmückte Kreuz abwechselnd bis zur Kirche, es folgte der feierliche Einzug in das vollbesetzte Gotteshaus.

Den festlichen Gottesdienst unseres Herrn Pfarrers umrahmte der Chor ConCor, die Kirchenbesucher waren tief beeindruckt. (Rosa Wagner)





Am **27. Juni** unternahm die **Frauenrunde** einen Ausflug nach Rattersdorf. In dem schönen Gotteshaus wurde uns eine geschichtliche Einführung durch den Messner gegeben, die sehr interessant war. Danach hielten wir eine besinnliche Andacht ab. Den Abschluss machten wir in Oberpullendorf, wo unsere Leiterin Lieselotte ein gemütliches Restaurant mit gutem Essen ausfindig gemacht hat. (Rosa Wagner)



Am **22. September** feierten wir unser **Patrozinum** und gleichzeitig unser **Erntedankfest**. Die liebevoll herbstlich geschmückte Kirche war diesmal gut

besucht und wir erlebten einen feierlichen Gottesdienst mit herrlichem Gesang und Orgelspiel. Herr Pfarrer Stipsits lud nach der Messe zum "Bleiben" im Stadl ein. Die fleißigen Frauen der Frauenrunde hatten sich wieder sehr bemüht und konnten mit dem Mehlspeisverkauf und anderer selbstgemachten Köstlichkeiten einen beachtlichen Ertrag erwirtschaften. Vielen herzlichen Dank an alle! (Rosa Wagner)



Im Kreise der Frauenrunde feierte **Maria Grünauer** ihren **70. Geburtstag**. Lieselotte Fleck gratulierte mit einem Blumengesteck. (Christine Piller)



Das **Ehepaar Halper** feierte im Rahmen des Gottesdienstes im Wohn- und Pflegeheim Bernstein die Gnadenhochzeit. Pfarrer Stipsits spendete dem Ehepaar einen besonderen Segen und wünschte alles Gute. (Christine Piller)





Auch heuer hatte sich eine „standhafte“ Gruppe der Fußwallfahrer aus Bernstein auf den Weg gemacht, um mit uns gemeinsam den Festgottesdienst zum **Patrozinium** zu feiern. Gesanglich unterstützte ConChor unter der Leitung von Helmut Karger, an der Orgel und am Klavier begleitet von unserem Kantor Gerhard Polster. In der Predigt erklärte unser Pfarrer Dietmar die Rolle Marias. Sie in der Rolle als Königin ist die größte Hoffnung, wenn es darum geht auf Erbarmen zu hoffen. Im Mittelalter war die Königin jene, die sich zwischen Urteil und Verurteilten stellen konnte. Dieses Bild Gottes soll uns durch Maria nähergebracht werden. Maria kann uns ein Vorbild sein - als Mutter, die für die Stimme Gottes offen ist und auf Gott hört. Eine Mutter, die sich mit Gottes Botschaft auseinandersetzt, darüber nachdenkt, sich fragt: Wie muss ich hier und jetzt mein Leben gestalten? Eine Frau, die auf Gott vertraut, die glaubt, dass ihr Leben – nach diesem persönlichen Plan Gottes – ein sinnerfülltes Leben ist und sein wird. Mit Maria als Vorbild kann uns vieles gelingen, auch Gott ein bisschen besser zu verstehen. Mit Gottes Segen entließ uns unser Pfarrer Dietmar zum Weiterfeiern und Beisammensein in die Sporthalle Mariasdorf. (Silvia Wohlmuth)



Am **8. September** wurde das **evangelische Gemeindefest** in Grodnau im Gastgarten des Dorfgasthauses Eichberger bei schönstem Sommerwetter gefeiert. Karin Harkam und Annemarie Renner gestalteten den ökumenischen Gottesdienst, welcher musikalisch von Hans Sepp Böhm an der Orgel begleitet wurde. Viele fleißige Hände sorgten für das leibliche Wohl der Besucher und ließen so das Gemeindefest gemütlich ausklingen. (Annemarie Renner)



Herzlichen Dank an **Fam. Hübner** für die Spende der neuen Nummern für die Liedtafel. (Gustav Kramer)



Mit wie viel Tradition und getreu ihrem Motto "In honorem dei et in honorem vini" zogen am Sonntag, **15. September**, die Weinritter vom „Legat Mons Ferrum“ unter der Führung von Eques OKT Eduard Fikisz in die Pfarrkirche Mariasdorf ein. Der Einzug wurde von Fanfarenbläsern begleitet. Die **europäische Weinritterschaft** hat nicht nur das Ziel, die Weinkultur zu würdigen und den Wein bekannt zu machen, sie setzen sich u.a. auch für die christlichen Werte ein.

So spannte bei der Festansprache Proconsul Legat Eques Orantus OKT Johann Giefing den Bogen von der Weinritterschaft zum Mitfeiern der Messe. Auch die Weinritterschaft ist trotz oder besser mit ihren Traditionen auch im alltäglichen Leben verankert und lebt

mit dem Wandel der Zeiten. Musikalisch begleitete uns Klaus Winhofer an der Orgel. Am Ende des Gottesdienstes fand der Festakt der Weinritter statt. Begleitet von den Fanfarenbläsern wurden die entsprechenden Ehrungen und Ernennungen vorgenommen und mit Urkunden bekräftigt. Unter Fanfarenklängen zog die Weinritterschaft aus der Kirche aus und lud zu einer Agape ins Pfarrheim. Hier konnten die verschiedenen edlen Weine der Weinritterschaft verkostet werden. Consiliarius Gerhard Bruckner hat das Legatsfest wunderbar organisiert - Danke für den Einblick in eure traditionellen Riten und eure Gemeinschaft. (Silvia Wohlmuth)





Am **19. September** konnte Pfarrer Dietmar zusammen mit Kuratorin Anni Lakits im Auftrag unseres Diözesanbischofs an **Frau Martha Wohlmuth** den St.-Martins-Orden der Diözese Eisenstadt in Silber überreichen. 1956 begann Frau Wohlmuth in unserem Kirchenchor zu singen und war bei der Frauenrunde dabei. Sie half bei diversen pfarrlichen Veranstaltung immer mit, beim Binden der Erntekrone oder beim Pfarrkaffee. Sie bastelte eifrig für den Kirchenbazar oder war beim Kirchenputz stets aktiv. Sie war immer da, wen man sie gebraucht hat. Frau Wohlmuth hat sich aber dabei nie in den Vordergrund gedrängt, das war nicht ihre Art. Für all diese jahrzehntelange Arbeit und Mühe und für Ihr liebevolles Engagement in unserer Pfarrgemeinde möchte der Pfarrgemeinderat mit dieser diözesanen Auszeichnung aufrichtig Danke sagen.

Am Sonntag, den **29. September** feierten wir in der Pfarrkirche Mariasdorf das diesjährige **Erntedankfest**, um Gott



für alles zu danken, was wir ernten durften. Nicht nur für alles, was wachsen und gedeihen durfte, sondern auch für



viele wunderbare Begegnungen, die unser Leben besonders lebenswert machen. Viele fleißige Hände gestalteten

die wunderschöne Erntekrone und schmückten die Kirche, dem Anlass entsprechend, besonders festlich. Anschließend trafen sich die Gottesdienstbesucher beim Pfarrkaffee zu gemütlichen Begegnungen und



Gesprächen. Allen, die Mehlspeise gebacken, für das Pfarrkaffee vorbereitet, die Erntekrone gestaltet und die Kirche geschmückt haben ein herzliches Dankeschön. (Annemarie Renner)

### Sie wollen spenden?



### Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

**R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf**  
IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888  
**R.k. Pfarre Mariasdorf**  
IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176  
**R.k. Pfarre Bernstein**  
IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190



## Termine

### GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

**08.30 h in Bernstein**

*(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)*

**09.00 h in Mariasdorf**

*(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)*

**10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)**

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

TERMINE September bis Dezember 2024

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

**Datum Zeit Ereignis – Ort**

Di, 08. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 09. Okt 10:30 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein

19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 11. Okt 17:00 EF in Unterschützen

Sa, 12. Okt 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

So, 13. Okt 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 15. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal in

Oberschützen

Mi, 16. Okt 19:00 Eucharistiefeier im Rehab Zentrum für

Herz- und Kreislauf-erkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Do, 17. Okt 17:00 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf

Sa, 19. Okt 18:00 VAM in Grodnau

So, 20. Okt Sonntag der WeltKIRCHE (faire Schoko)

08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 22. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 23. Okt 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 26. Okt 18:00 VAM in Jormannsdorf

So, 27. Okt 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 30. Okt 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Do, 31. Okt 18:30 Ökumen. Friedensgebet am Hauptplatz

in Oberschützen

Fr, 01. Nov 08:30 WGF in Bernstein

Allerheiligen 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:00 Friedhof Bad Tatzmannsdorf

15:00 Friedhof Mariasdorf

15:30 Friedhof Jormannsdorf

15:45 Ökumen. Andacht Friedhof Grodnau

17:00 Friedhof Bernstein

### **Ökumenische Friedensgebete:**

Fr, 01. Nov 17:00 Kriegerdenkmal in Aschau

17:30 Kriegerdenkmal in Bernstein

18:00 Kriegerdenkmal Bad Tatzmannsdorf

19:00 Kriegerdenkmal Jormannsdorf

Sa, 02. Nov 19:00 EF in Bad Tatzmannsdorf für alle im

vergangenen Jahr im SSR Verstorbenen

So, 03. Nov 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 05. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal in

Oberschützen

19:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 06. Nov 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 08. Nov 17:00 EF in Unterschützen

Sa, 09. Nov 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

So, 10. Nov 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

10:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal in Bad

Tatzmannsdorf

Mo, 11. Nov 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 13. Nov 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 16. Nov 18:00 VAM in Grodnau

So, 17. Nov 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 19. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal in

Oberschützen

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 20. Nov 10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein

19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 23. Nov 16:00 Katharinenvesper Filialkirche

Willersdorf

18:00 VAM in Jormannsdorf

So, 24. Nov 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 26. Nov 19:00 Eucharistiefeier im Pfarrsaal in Bad

Tatzmannsdorf

Mi, 27. Nov 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum

für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr.

Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

## Termine

- |   |  |
|---|--|
| <p>Do, 28. Nov 18:30 BibelerLeben im Gemeindehaus in Grodnau</p> <p>Sa, 30. Nov 16:30 Ökumen. Adventbeginn auf der Bühne am Josef-Haydn-Platz in Bad Tatzmannsdorf mit Adventkranzsegnung</p> <p>So, 01. Dez 08:30 EF in Bernstein mit Adventkranzsegnung<br/>09:00 WGF in Mariasdorf mit Adventkranzsegnung<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 03. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf<br/>17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal in Oberschützen</p> <p>Mi, 04. Dez 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Fr, 06. Dez 16:00 Orgel &amp; Advent in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 07. Dez 18:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>So, 08. Dez 08:30 WGF in Bernstein<br/>09:00 EF in Mariasdorf<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 10. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 11. Dez 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Fr, 13. Dez 16:00 Orgel &amp; Advent in Bad Tatzmannsdorf<br/>17:00 EF in Unterschützen</p> <p>Sa, 14. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen</p> <p>So, 15. Dez 08:30 EF in Bernstein<br/>09:00 WGF in Mariasdorf<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 17. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf<br/>17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal in Oberschützen</p> <p>Mi, 18. Dez 10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein<br/>19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> | <p>Fr, 20. Dez 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 21. Dez 18:00 VAM in Grodnau</p> <p>So, 22. Dez 08:30 WGF in Bernstein<br/>09:00 EF in Mariasdorf<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 24. Dez 14:00 – 16:00 Offene Kirche in der Friedhofskirche in Oberschützen</p> <p>Hl. Abend 16:00 Adventliche Andacht für Familien in Bad Tatzmannsdorf<br/>20:30 Mette in Bernstein<br/>21:00 Mette als WGF in Mariasdorf<br/>21:00 Vigil in der Friedhofskirche Oberschützen<br/>22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 25. Dez 08:30 WGF in Bernstein<br/>Geburt d. 09:00 EF in Mariasdorf<br/>Herrn 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 26. Dez 09:00 WGF in Jormannsdorf</p> <p>Hl. Stephanus 09:00 EF in Grodnau</p> <p>Sa, 28. Dez 18:00 VAM in Jormannsdorf</p> <p>So, 29. Dez 08:30 EF in Bernstein<br/>09:00 WGF in Mariasdorf<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 31. Dez 15:00 Jahresschlussgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf<br/>16:00 Jahresschlussgottesdienst in Jormannsdorf<br/>17:30 Jahresschlussgottesdienst in Bernstein</p> <p>Mi, 01. Jän 09:00 EF in Mariasdorf</p> <p>Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 04. Jän 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>So, 05. Jän 09:00 EF in Mariasdorf<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mo, 06. Jän 08:30 EF in Bernstein<br/>09:00 WGF in Mariasdorf<br/>10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> |
|---|--|

**Für seelsorgliche und pastorale Anliegen  
stehen gerne zur Verfügung:**

**Pfarrer Dietmar Stipsits**

Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

**Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf:**

Pfarrsekretärin: Martina Fleck,

**Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h**

Pfarr Tel.: 03353 / 8289 oder 0676/88070 3215

Pfarr Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

### **Impressum nach Mediengesetz § 25:**

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die röm.-kath. Glaubensgemeinschaft betreffen.

**Redaktion:** G. Hoffmann, G. Krammer (gk), A. Lakits, K. Nika, C. Piller, P. Trauner-Gkratsanlis (pt), R. Wagner (rw), G. Wallis, Mag. H. Pesenhofer

Copyright Fotos: wenn nicht anders angegeben: r.-k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

**Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde  
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf  
<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>**